

**IM BLICKPUNKT**  
**Lebensmüder verletzt Polizisten**

**OYTEN** • Bisswunden an den Händen trugen nach Polizeiangaben zwei Beamte des Achimer Kommissariats davon, die am Dienstagabend einem 23-jährigen Mann im Bereich Oyterdamm das Leben retteten. Aufgrund entsprechender Andeutungen, die der verwirrte junge Mann im Beisein der Polizisten tätigte, wird davon ausgegangen, dass er den Freitod suchen wollte. Anwohner hatten den 23-Jährigen beobachtet, als er – mit einem Messer bewaffnet – die Gleise der Bahnlinie Bremen-Hamburg betrat. Sie verständigten die Achimer Polizei, deren Beamte den Mann auf einer angrenzenden Weidefläche ausfindig machen und ihm das Messer abnehmen konnten. Danach griff er die Polizisten an. Gegen seine In-Ge-wahrsam-Nahme leistete er heftigsten Widerstand und biss einer Polizeikommissarin und ihrem Kollegen in die Hand. Beide mussten ärztlich behandelt werden. Der 23-Jährige wurde auf Weisung einer Ärztin in die Psychatrie eingeliefert.

**Straßenlaternen umgeknickt**

**OTTERSTEDT** • Bislang unbekannte Randalierer beschädigten in der Nacht zu Dienstag auf dem Verbindungsweg zwischen dem Otterstedter Kirchplatz und Fünfhausen zwei Straßenlaternen. Die Masten wurden umgeknickt, die Leuchtkörper zerschlagen. Der Schaden wird laut Polizei auf rund 4000 Euro geschätzt. Konkrete Täterhinweise liegen bislang nicht vor. Zeugen, die in diesem Zusammenhang verdächtige Beobachtungen gemacht haben, werden gebeten, sich unter Tel. 04205/8604 an die Polizeistation in Ottersberg zu wenden.

**Klön schnack beim VdK**

**OTTERSBERG** • Der Klön schnack des Sozialverbandes VdK in Ottersberg findet diesen Monat seine Fortsetzung. Treffpunkt ist am Mittwoch, 10. September, um 15 Uhr das Café Seekamp. Kommende Aktivitäten werden besprochen, Fragen der Mitglieder beantwortet. Zu dem Treffen sind auch Nichtmitglieder willkommen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

**Kein Feuer im Kühlraum**

**OYTEN** • Polizei und Feuerwehr wurden in der Nacht zu gestern in Oyten in die Lübkeemannstraße gerufen. Dort hatte die Brandmeldeanlage einer Firma Alarm ausgelöst. Ein Rauchmelder im Kühlraum hatte „angeschlagen“. Ein Feuer konnte jedoch nicht gefunden werden – es handelte sich um Fehlalarm.

**IHR DRAHT ZU UNS**

**Redaktion Ottersberg/Oyten**  
Petra Holthusen (0 42 02) 51 51 43  
Telefax 51 51 49  
redaktion@achimer-kreisblatt.de  
Obernstr. 54 28832 Achim

# Warteschlange schon vor der Öffnung

Bassener Außenstelle der Achimer Tafel wurde gestern eröffnet / Erster Ausgabetag gleich sehr gut angenommen

**BASSEN** (kr) • „Eine solch starke Resonanz hätten wir kaum erwartet. Schon vor der Öffnungszeit hatte sich eine lange Schlange gebildet, was uns als Organisatoren veranlasste, die Türen schon vor halb vier aufzumachen, um mit der Ausgabe zu beginnen“, berichteten Margret Lolis und Anne Ellmers, federführende ehrenamtliche Mitarbeiterinnen der Bassener Außenstelle der Achimer Tafel. Die war gestern erstmals geöffnet für die bislang 55 Tafelausweis-Inhaber aus Oyten und Ottersberg, darunter viele Familien mit zahlreichen Kindern, die nun nicht mehr nach Achim fahren müssen. Künftig ist jeden Mittwoch in Bassen von 15.30 bis 16.30 Uhr Lebensmittelausgabe.

Die erstmalig provisorisch im ev. Gemeindezentrum eingerichtete Lebensmittelausgabe brummt gestern von Beginn an. Organisatorisch war alles bestens vorbereitet. Die Kunden brauchten nur ihren Tafelausweis vorzeigen und den symbolischen Obolus von einem Euro pro Erwachsenen und 50 Cent pro Kind zu entrichten, um sich dann an den langen Tischen mit Lebensmitteln ihrer Wahl einzudecken. „Möchten Sie zu dem Brot noch Kuchen? Es ist genug da“, fragte eine



Die Lebensmittelausgabe der Achimer Tafel in der Außenstelle Bassen wurde gestern am ersten Ausgabetag gut angenommen.

freundliche Helferin einen einkaufenden Mann. Frischer Chinakohl, Salat, Porree, Obst der Saison, Kräuter, Käse, Kühlware, eine Riesenkiste mit Pfirsichen und viele andere Dinge wa-

ren im Angebot. Auf der anderen Ausgabeseite packten die Helferinnen vakuumverpackte Wurst, Frischkäse und fertigen Kartoffelsalat in die Einkaufskörbe, während es für mitgebrachte Kinder

eine Handvoll Bonbons gab. Getränke, Süßigkeiten... – die vielen grünen Kisten, die aus Achim per Lkw nach Bassen geschafft worden waren, ließen fast keine Wünsche offen. Sieben ehrenamt-

liche Helfer und Helferinnen aus dem Bassener Team wurden durch zwei versierte Tafelmitarbeiter aus Achim ergänzt, und so kam es trotz des großen Andrangs am ersten Ausgabetag in Bassen

zu keinem Stau. „In Achim wurde hervorragende Vorarbeit geleistet“, lobte Margret Lolis. Künftig sollen an jedem Mittwochnachmittag die Berechtigten aus den Gemeinden Oyten und Ottersberg in Bassen mit Lebensmitteln der Achimer Tafel versorgt werden. Mit dieser Maßnahme will der Verein die Ausgabe in Achim entzerren. „Aber wir überlegen, ob wir die Ausgabe nicht besser in die Scheune von Blocks Huus verlegen sollten. Der Lkw könnte dort direkt hineinfahren, um die Lebensmittel zu entladen. Hier im Gemeindehaus ist es bereits am ersten Tag zu eng“, erklärte Margret Lolis. Die Ausgabe der Tafelausweise bleibt beim Stammhaus in der Unterstraße 9 in Achim. Dort erfolgt die Bearbeitung, die Antragstellung und Verlängerung immer donnerstags zwischen 10 und 12 Uhr sowie von 14 bis 16 Uhr. Einen Tafelausweis erhält, wer Arbeitslosengeld nach dem SGB II (Hartz IV) oder Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz bezieht, wer eine Grundsicherung im Alter oder bei Erwerbsunfähigkeit (SGB XII) bekommt oder dessen Rente oder sonstiges Einkommen staatlichen Zuschüssen entspricht.

## 60-Kilometer-Radtour durch vier Gemeinden und drei Landkreise

Erste Auflage der Gemeinschaftsaktion „Auf zum Nachbarn“ stieß auf große Resonanz / Unterwegs Fahrradcodierung und Wadenmassagen

**OTTERSBERG** (woe) • Wer die schönen Ecken im Flecken Ottersberg, in der Samtgemeinde Tarmstedt sowie in den Gemeinden

Worpswede und Grasberg kennenlernen wollte, und das geballt an einem Tag, der stieg am Sonntag aufs Rad. Die vier Gemeinden hatten gemeinsam zur ersten „Auf zum Nachbarn“-Radtour eingeladen und öffneten als zentrale Anlaufstellen ihre Rathäuser, in und an denen für die radelnden Gäste jeweils ein buntes Programm zum Thema Radeln und Gesundheit angeboten wurde.

Punkt zehn Uhr vor dem Tarmstedter Rathaus starteten die vier Bürgermeister Marion Schorfmann (Grasberg), Stefan Schwenke (Worpswede), Frank Holle (Tarmstedt) und Horst Hofmann (Ottersberg) auch selbst zu der 60-km-Radtour durch vier Gemeinden und drei Landkreise. Zu diesem Zeitpunkt versammelten sich insgesamt gut 100 Radfahrbegeisterte bei sommerlichen Temperaturen.

An den Rathäusern bauten Vereine und Gruppen Stände



Ein Blick auf die Uhr, gleich geht's los: Die Bürgermeister Frank Holle, Horst Hofmann, Stefan Schwenke und Marion Schorfmann (v.re.) beim Start zur Vier-Gemeinden-Radtour.

auf, an denen sie über ihre Arbeit und über Themen wie Gesundheit und Bewegung informierten und dazu Serviceleistungen anboten – wie Fahrradcodierungen oder

Wohlfühlmassagen für Rücken und Waden. Natürlich gab es auch etwas zu gewinnen. Jeder, der mitmachte, erhielt am ersten Rathaus eine grüne Startkar-

te, die – komplett abgestempelt – an einer Verlosung teilnimmt. Die vier unterschiedlichen Stempel gab's in den vier Rathäusern, in denen auch die Startkarten

wieder abgegeben werden konnten. Wer gewonnen hat, wird in einer Auslosung ermittelt. Die Preisträger von Wertgutscheinen werden dann benachrichtigt.

Die Resonanz sei sehr gut gewesen, so Ottersbergs Bürgermeister Horst Hofmann. Dass alleine zum Start am Sonntagmorgen mehr als 100 Teilnehmer aus vielen Ortschaften mit dem Rad angegeistert seien, habe ihn sehr gefreut. Anstatt eines Stempels erhielt jeder auf seiner Meldekarte am Rathaus Ottersberg übrigens einen kleinen Aufkleber mit dem Ottersberger Wappen, was viele Radler als schöne Idee empfanden. Ebenfalls auf einen pfiffigen Einfall kam Raphaelle Mellet: Die Querkhornerin massierte an dem Tag harte, verkrampte Waden wieder weich. Wie Bürgermeister Hofmann weiter berichtete, hätten etwa 250 Teilnehmer ihre Startkarten im Rathaus abgegeben.

## FC Jesus gewinnt den Cup

55 Konfis aus dem Flecken Ottersberg kicken in Posthausen



Der FC Jesus aus Posthausen gewann den „Konfigcup 2008“.

**POSTHAUSEN** • Heike Köne-mann entzündete am Samstag um Punkt 14.45 Uhr das „Konfigcupfeuer“ auf dem Sportplatz in Posthausen. Dazu griff die evangelische Jugendband „Spirifler“ stim-

mungsvoll in die Saiten. Zuvor hatten Sascha Kayser, Janine Lindemann und Katharina Schack eine Andacht mit den Jugendlichen gefeiert. Julia und Denise Guroll begrüßten dann alle gemel-

deten Mannschaften zum „Konfigcup“, bei dem 55 Konfirmandinnen aus den Kirchengemeinden Fischerhude, Otterstedt, Ottersberg und Posthausen mitkicken. Zuvor hatte sich jedes Team seine eigene Flagge auf Seide gesprayt. Ein Team von über 20 Jugendlichen um Diakon Hartwig Claus und Pastorin Constanze Ulbrich hatte den „Konfigcup 2008“ vorbereitet. Als Sieger wurde am Ende der FC Jesus aus Posthausen bejubelt.



## Ferienbilder bei „Künstler-Party“ prämiert

Zu einem Ferien-Malwettbewerb hatte die Vereinigung der Selbstständigen (VdS) in Oyten in den vergangenen Sommerferien eingeladen. Zwölf Kinder nahmen teil, malten ihr schönstes Ferienerlebnis und reichten das Bild ein. Zur Siegerehrung und Preisverteilung hatten die VdS-Vorständler Eckart Kauert und Axel Diekmann nun am Dienstagnachmittag in der Eisdielen „Tutti Frutti“ eingeladen. Jedes Kind wurde mit einem Eis bewirtet und erhielt einen kleinen Preis. Drei ausgewählte Bilder wurden bei der „Künstler-Party“ besonders prämiert. Die drei Erstplatzierten durfte Bürgermeister Manfred Cordes bekanntgeben: Denis Böse, Christiane Daniel und Pauline Zoe Linke. Foto: Woelki